

## Zur Lage des Kohlenbergbaus in der Bundesrepublik Deutschland

– 1. Vierteljahr 2017 –

Steinkohlenbergbau: Seite 1 - 3  
Braunkohlenbergbau: Seite 4 - 6

### STEINKOHLBERGBAU

#### Förderung

Von den noch zwei betriebenen Steinkohlenbergwerken in Deutschland wurden im 1. Vierteljahr 2017 1,15 Mill. t verwertbare Steinkohlen (rd. 1,17 Mill. t SKE) gefördert, 0,16 Mill. t oder 12 % weniger als im gleichen Vorjahreszeitraum. In fördertäglicher Rechnung ergibt sich ein Rückgang um 3 410 t v. F. oder 16,1 % auf 17 765 t v. F.

Die einzelnen Reviere waren an der Förderung wie folgt beteiligt:

Revier	Januar bis März		Veränderung	
	2017	2016		
	1 000 t v. F.			in %
Ruhr	789	734	+ 55	+ 7,5
Ibbenbüren	366	579	- 213	- 36,8
Bundesrepublik Deutschland	1 155	1 313	- 158	- 12,0

#### Lagerbestände

Ende März 2017 lagen bei den Bergwerken insgesamt rd. 2,1 Mill. t v. F. Steinkohlen auf Halde. Das ist ein Rückgang gegenüber Ende Dezember 2016 um rd. 0,2 Mill. t v. F.

#### Leistung

Die Leistung je Mann und Schicht unter Tage betrug im Durchschnitt der Monate Januar bis März 2017 8 839 kg v. F., im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Anstieg um 942 kg oder 11,9 %.

## **Belegschaft**

In den ersten drei Monaten d. J. sank die Belegschaftszahl im Steinkohlenbergbau um 433 auf 7 047 Ende März 2017:

- Arbeiter unter Tage: 2 245 (- 160 gegen Ende 2016)
- Arbeiter über Tage: 2 046 (- 158 gegen Ende 2016)
- Angestellte: 2 756 (- 115 gegen Ende 2016)

Die Zahl der Beschäftigten (ohne Mitarbeiter in Transferkurzarbeit und Qualifizierungsmaßnahmen) ging im Berichtszeitraum um 361 auf 5 924 zurück.

Außerdem waren Ende März 2017 781 Unternehmerarbeiter im Steinkohlenbergbau unter Tage angelegt; gegenüber Ende 2016 ging ihre Zahl um 187 Mann zurück.

## **Absatz sowie Außenhandel des deutschen Steinkohlenbergbaus**

Der Gesamtabatz des deutschen Steinkohlenbergbaus an Steinkohle war in den ersten drei Monaten 2017 mit insgesamt 1,4 Mill. t (rd. 1,3 Mill. t SKE) ca. 0,2 Mill. t oder 13,7 % höher als vor einem Jahr. Der Anstieg betrifft überwiegend die Lieferungen an die Kraftwirtschaft. Sie stiegen um 15,9 % auf rd. 1,22 Mill. t. Die Lieferungen an die Stahlindustrie betragen wie im Vorjahr 0,13 Mill. t.

Auf dem in- und ausländischen Wärmemarkt war der Absatz mit insgesamt 0,07 Mill. t etwa gleich hoch wie im Zeitraum Januar bis März 2016.

Die gesamten Exporte auf Steinkohlebasis – Anthrazitkohle für Nischenbedarf im ausländischen Wärmemarkt – stiegen im Berichtszeitraum leicht auf rd. 0,014 Mill. t.

Der deutsche Steinkohlenmarkt insgesamt verzeichnete im 1. Quartal 2017 positive Absatzsignale. Für die ersten drei Monate des Jahres 2017 wurden nach vorläufigen Berechnungen des BDEW rd. 31,8 TWh Strom aus Steinkohle erzeugt (+ 2,7 % gegenüber Vorjahreszeitraum).

Die Roheisenerzeugung betrug im 1. Quartal 2017 rd. 7,2 Mill. t (+ 0,5 % gegenüber Vorjahreszeitraum).

## **Einfuhr von Steinkohle nach Deutschland insgesamt**

Das Statistische Bundesamt meldet für die ersten drei Monate 2017 – erhoben nach dem Energiestatistikgesetz – Importe an Steinkohlen und Steinkohlenkoks in die Bundesrepublik Deutschland von insgesamt 12,4 Mill. t, das sind 0,2 Mill. t oder 1,8 % weniger als im Vorjahreszeitraum. Davon entfielen 11,8 Mill. t auf Steinkohle (- 1,6 %) und 0,6 Mill. t auf Koks (- 5,6 %). Außerdem wurden im Berichtszeitraum rd. 25 000 t Briketts eingeführt.

*Detaillierte Angaben enthalten die Zahlenübersichten 1 und 2 (Ausnahme: Einfuhren).*

Der Steinkohlenbergbau in der Bundesrepublik Deutschland					
	Maß- einheit	Januar bis März		Veränderung	
		2017	2016	Menge	in %
<b>Steinkohlenförderung</b>					
Fördertage	Anzahl	65,0	62,0	+ 3,0	.
insgesamt	1 000 t v. F.	1 155	1 313	- 158	- 12,0
fördertäglich	1 000 t v. F.	17,8	21,2	- 3,4	- 16,1
<b>Schichtleistung</b> unter Tage	kg v. F.	8 839	7 897	+ 942	+ 11,9
		Ende der Berichtszeit			
		März 2017	Dezember 2016		
<b>Lagerbestände</b>					
Steinkohlen	1 000 t v. F.	2 136	2 300	- 164	- 7,1
<b>Belegschaft</b>					
Arbeiter unter Tage	Anzahl	2 245	2 405	- 160	- 6,7
Arbeiter insgesamt	Anzahl	4 291	4 609	- 318	- 6,9
Angestellte insgesamt	Anzahl	2 756	2 871	- 115	- 4,0
Belegschaft insgesamt	Anzahl	7 047	7 480	- 433	- 5,8
<b>Beschäftigte</b> <sup>1)</sup> insgesamt	Anzahl	5 924	6 285	- 361	- 5,7

1) ohne Mitarbeiter in Transferkurzarbeit und Qualifizierung

Gesamtabsatz von Steinkohlen des deutschen Steinkohlenbergbaus nach Verbrauchergruppen				
Bereiche	Januar bis März		Veränderung	
	2017	2016		
	1 000 t (t=t)		in %	
Kraftwerke	1 215	1 048	+ 167	+ 15,9
Stahlindustrie	130	129	+ 1	+ 0,8
Hausbrand, Kleinverbrauch, Militär, Deputate	51	53	- 2	- 3,8
übriges Inland	5	3	+ 2	+ 66,7
Exporte	14	12	+ 2	+ 16,7
insgesamt	1 415	1 245	+ 170	+ 13,7

## **BRAUNKOHLBERGBAU**

### **Förderung**

Die Braunkohlenförderung lag im 1. Quartal 2017 mit 43,9 Mill. t um 1,0 % über dem Vorjahresergebnis. Die Entwicklung in den einzelnen Revieren verlief wie folgt: In Mitteldeutschland (+ 7,7 %), in der Lausitz (+ 2,1 %) war ein Anstieg zu verzeichnen. Im Rheinland blieb sie auf dem Vorjahresniveau. Im Helmstedter Revier ist die Kohlengewinnung im Herbst 2016 ausgefallen. Das Kraftwerk Buschhaus ist seit 1. Oktober 2016 in die Sicherheitsbereitschaft überführt worden. Die Veränderungen entsprechen weitgehend der jeweiligen Entwicklung der Lieferungen an die Kraftwerke der allgemeinen Versorgung (+ 0,7 %).

Die Stromerzeugung in den Braunkohlenkraftwerken lag im Berichtszeitraum auf dem Vorjahresniveau.

Revier	Januar bis März		Veränderung	
	2017	2016		
	1 000 t			in %
Rheinland	23 093	23 060	+ 32	+ 0,1
Lausitz	16 044	15 716	+ 327	+ 2,1
Mitteldeutschland	4 759	4 421	+ 339	+ 7,7
Helmstedt	-	283	- 283	- 100,0
Bundesrepublik Deutschland	43 896	43 481	+ 415	+ 1,0

### **Veredlung**

Die Herstellung von Veredlungsprodukten verzeichnete im Berichtszeitraum einen Anstieg von 2,8 %.

### **Zahl der Beschäftigten**

Die Zahl der Beschäftigten (einschließlich Beschäftigte in Braunkohlenkraftwerken der allgemeinen Versorgung der Braunkohlenunternehmen) ging in den Monaten Januar bis März 2017 um 1,2 % (gegenüber Dezember 2016) auf 19 621 Mitarbeiter zurück. In dieser Zahl sind 1 060 Auszubildende enthalten. Enthalten sind auch 5 043 Mitarbeiter in den Kraftwerken der allgemeinen Versorgung.

### **Inlandsabsatz**

### **Rohbraunkohle**

Im 1. Quartal 2017 lag der Rohkohlenabsatz insgesamt um 0,8 % über dem vergleichbaren Vorjahreswert.

### **Braunkohlenbrikett, Braunkohlenstaub, Braunkohlenkoks**

Der Inlandsabsatz aller Braunkohlenprodukte ist gegenüber dem Vorjahreswert um 2 % gestiegen.

#### **Ausfuhr**

Die Ausfuhr von Veredlungsprodukten war in den Monaten Januar bis März 2017 insgesamt um 2,3 % höher.

#### **Einfuhr**

Für das 1. Quartal 2017 meldete das Statistische Bundesamt nach der Erhebung lt. Energiestatistikgesetz Importe von Sonstigen (Staub- und Trockenkohle) in Höhe von 203 t (Vorjahr: 937 t).

Der Braunkohlenbergbau in der Bundesrepublik Deutschland					
	Maß- einheit	Januar bis März		Veränderung	
		2017	2016	Menge	in %
<b>Braunkohlenförderung</b>					
insgesamt	1 000 t	43 896	43 481	+ 415	+ 1,0
<b>Herstellung Veredlungsprodukte</b>					
insgesamt	1 000 t	1 457	1 417	+ 40	+ 2,8
<b>Stromerzeugung Industriekraft- werke des Braunkohlenbergbaus</b>					
insgesamt	GWh	547 684	667 524	- 119 840	- 18,0
<b>Absatz<sup>1)</sup> aus inländischem Aufkommen</b>					
<b>Braunkohlen</b>					
allgemeine (öffentliche) Elektrizitätswerke	1 000 t	40 109	39 819	+ 290	+ 0,7
sonstige Abnehmer	1 000 t	194	178	+ 16	+ 9,0
insgesamt	1 000 t	40 303	39 997	+ 306	+ 0,8
<b>Veredlungsprodukte</b>					
allgemeine (öffentliche) Elektrizitätswerke	1 000 t	142	184	- 42	- 23,0
Hausbrand und Kleinverbraucher	1 000 t	156	110	+ 46	+ 42,1
sonstige Abnehmer	1 000 t	845	826	+ 19	+ 2,3
insgesamt	1 000 t	1 143	1 120	+ 23	+ 2,0
<b>Ausfuhr Veredlungsprodukte</b>					
insgesamt	1 000 t	290	284	+ 7	+ 2,3
<b>Beschäftigte<sup>2)</sup></b>		Ende der Berichtszeit			
		März 2017	Dezember 2016		
Rheinland	Anzahl	8 886	8 961	- 75	- 0,8
Lausitz	Anzahl	8 173	8 278	- 105	- 1,3
Mitteldeutschland	Anzahl	2 396	2 414	- 18	- 0,7
Helmstedt	Anzahl	166	199	- 33	- 16,6
insgesamt	Anzahl	19 621	19 852	- 231	- 1,2

1) ohne Selbstverbrauch und Deputate

2) einschließlich Beschäftigte in den Kraftwerken der allgemeinen Versorgung der Braunkohlenunternehmen